

1.000 Euro Spende für das Frauenforum Brühl-Hürth e.V.

Kreissparkasse Köln unterstützt Aufbau des neuen Beratungszentrums mit Traumaschwerpunkt

Das Frauenforum Brühl-Hürth e.V. setzt sich seit über 31 Jahren für die Belange von Frauen ein. Frauen und Mädchen, die von (sexualisierter) Gewalt betroffen sind, werden psychosozial beraten, unterstützt und begleitet. Ein Schwerpunkt der Beratung betrifft die Arbeit mit traumatisierten Frauen.

Das professionelle und kompetente Team unterstützt und berät Frauen zudem umfassend zu den Themenbereichen **Schwangerschaft** (Sozialberatung, Beantragung von Geldern aus der Mutter-Kind-Stiftung, Schwangerschaftskonfliktberatung, Beratung im Kontext von Pränataldiagnostik, Begleitung der vertraulichen Geburt u.a.), **Familienplanung** (Verhütungsberatung, sexualpädagogische Veranstaltungen) und **Kinderwunsch**. Ergänzt wird dieses Beratungsspektrum durch die **psychosoziale Prozessbegleitung** von Opfern besonders schwerer Straftaten und die **Präventionsarbeit** an Schulen.

Dieses umfassende Engagement wurde nun gewürdigt von der Kreissparkasse Köln, welche die Arbeit des Vereins mit einer Spende in Höhe von 1.000 Euro unterstützt. Frau **Birgit van Münster**, Filialdirektorin bei der Kreissparkasse Köln, überreichte symbolisch den Scheck über die Spendensumme.

In diesem Kontext stellte **Katharina Schubert**, Geschäftsführerin und Gründerin des Frauenforums Brühl-Hürth e.V. das Konzept für ein geplantes Beratungszentrum vor, mit Traumaschwerpunkt für Frauen und Kinder, die von (sexualisierter) Gewalt betroffen sind. Dieses Konzept trifft bei Frau van Münster auf große Zustimmung.



KSK-Filialdirektorin Birgit van Münster (Mitte) übergibt den symbolischen Scheck an Geschäftsführerin Katharina Schubert (rechts) und dem Frauenforum-Team Birgit Wermelskirchen (2.v.l.), Jennifer Kordes (1.v.l.) und Kerstin Hansen (2.v.r.)

"Wir freuen uns sehr, dass die Kreissparkasse Köln unsere Arbeit unterstützt, denn als gemeinnütziger Verein sind wir auf Spendengelder angewiesen, um uns möglichst umfassend für von Gewalt betroffene und traumatisierte Frauen und Kinder einsetzen zu können", so die Geschäftsführerin Katharina Schubert.

Nachdem das über drei Jahre äußerst erfolgreich geführte Beratungs- und Betreuungszentrum für traumatisierte Flüchtlingsfrauen seit Juli 2019 nicht mehr weiter finanziert wird und der Verein daher keine eigenen Sprachmittler mehr beschäftigen kann, werden dringend Spendengelder benötigt, um beispielsweise die anfallenden Dolmetscherkosten in der Beratung von Frauen und Kindern mit Migrations- und Fluchthintergrund aufzufangen. Aber auch andere Probleme warten auf eine Lösung und brauchen ihre und unsere Unterstützung.

Wir freuen uns über jede Spende.

Weitere Informationen zu dem Beratungsangebot des Frauenforums Brühl-Hürth e.V. erhält man im Internet unter <https://www.frauen-forum.biz/> oder persönlich in den Geschäftsstellen vor Ort:

Beratungsstelle in Hürth

Theresienhöhe 23
50354 Hürth
Tel.: 02233/375523
Fax.: 02233/375538
Beratung.huerth@frauen-forum.biz

Beratungsstelle in Brühl

Bonnstr. 7
50321 Brühl
Tel.: 02232/370137
Fax.: 02232/370139
Beratung.bruehl@frauen-forum.biz